



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04682**  
Datum: 28.09.2022  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	25.10.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	15.11.2022	öffentlich Entscheidung

**Betreff:     Wirtschaftsplan 2023 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 27. September 2022 zu den folgenden Beschlüssen:

1. Der Wirtschaftsplan 2023 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2027 wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen  ja  nein  
 Aktivierungspflichtige Investition  ja  nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag (gesamt)</b>			
	<b>Aufwand (gesamt)</b>	2023	1.256.300,00	1.57501/53150000
		2024	350.000,00	1.57111/54310900
		2025	1.628.300,00	
		2026	1.650.300,00	
		2027	1.672.300,00	
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen (gesamt)</b>			
	<b>Auszahlungen (gesamt)</b>			

\* Der dargestellte kumulierte Zuschuss beinhaltet die jährliche Zuwendung in Höhe von 350.000,00 EUR zur Finanzierung des Gemeinschaftsprojektes „Standortmarketing zur Studierendengewinnung“

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:  
Gleichstellungsrelevanz:

ja

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

## Begründung:

### I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit 55 % Gesellschaftsanteilen an der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Förderverein Pro Halle e.V. (25 %), der Förderverein Region Halle (Saale) e.V. (10 %), die Citygemeinschaft Halle e.V. (5 %) und die MLU Halle-Wittenberg (5 %).

Der städtische Vertreter der Stadt Halle (Saale) hat zusammen mit den Vertretern der Mitgesellschafter in der Gesellschafterversammlung am 27. September 2022 den Beschluss gefasst, den vorliegenden Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Geschäftsjahr 2023, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Bilanzplanung,
- Finanzplanung,
- Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan,
- Leistungsdaten,
- Planerläuterungen

zu genehmigen.

Die Stimmabgabe seitens des städtischen Vertreters erfolgte **unter Gremienvorbehalt**.

### II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der Finanzausschuss entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist nicht gegeben.

Die nachträgliche Genehmigung zu Erklärungen der städtischen Gesellschaftervertreter im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplanungen oder der Bestellung von Abschlussprüfern auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

### III. Wirtschaftsplan 2023

Als **Schwerpunkthemen** werden wie bereits im Vorjahr die Bereiche Digitalisierung (nach innen und außen), der Ausbau von Kooperationen mit anderen Einrichtungen, innovatives Standortmarketing und „Grünes Halle“ benannt.

Gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) soll das **Gemeinschaftsprojekt** zum Standortmarketing weiter umgesetzt werden.

Die Planung für das Jahr 2023 geht davon aus, dass es **keine wesentlichen Beeinträchtigungen durch Covid 19** insbesondere **keine weiteren Reisebeschränkungen** bzw. einen **Lockdown** geben wird.

Der Geschäftsführer führt in seinen Planungserläuterungen aus:

*„Der vorliegende Wirtschaftsplan baut sich zu einem Großteil auf in den zurückliegenden Jahren langfristig entwickelten Marketingvorhaben auf.*

*Bei der Planung gehen wir jedoch davon aus, dass ab dem Jahr 2023 keine wesentlichen Beeinträchtigungen durch Covid 19 erfolgen, jedoch immer noch ein verringertes Reiseverhalten spürbar ist. Die Deutsche Zentrale für Tourismus geht erst ab dem Jahr 2025 von einem „normalen“ touristischen Jahr aus. Insbesondere hoffen wir, dass es pandemiebedingt keine weiteren Reisebeschränkungen bzw. einen Lockdown geben wird.*

*Wir werden auch im Jahr 2023 intensiv an der Umsetzung des Tourismuskonzeptes arbeiten. Dafür ist eine projektbezogene Budgetplanung für alle konkreten Einzelmaßnahmen notwendig, die den Fokus auf den Umsetzungsplan des Konzeptes setzt.*

*Eine verstärkte Schwerpunktsetzung wird jedoch in den Bereichen Digitalisierung, innovatives Standortmarketing und grünes Halle erfolgen, die als Zukunftsthemen fokussiert werden. Der allgemeinen Verlagerung des printbasierten Marketings zum Digitalmarketing werden wir dabei Rechnung tragen.*

[...]

*Digitale Produktinnovationen, die Redaktion für Social-Media-Kanäle sowie der Ausbau von Onlinevertriebswegen, müssen auch 2023 weiter verstärkt und optimiert werden. Weiterhin sind Veränderungen in der Organisationsstruktur notwendig, um für die anstehenden Aufgaben und Entwicklungen im Tourismus gut aufgestellt zu sein, Prozesse zu optimieren und Projekte intensiver zu evaluieren und die Mitarbeiter in ihren Aufgabenfeldern zu motivieren und zu qualifizieren. Vor allem im Bereich der digitalen Werbung muss noch mehr Verlagerung vom klassischen printbasierenden Marketing in den Bereich SocialMediaMarketing erfolgen.“*

Bereits mit der Beschlussfassung zum Nachtrags-Wirtschaftsplan 2022 hat die Geschäftsführung über Folgendes informiert: „Der angespannte Fachkräftemangel macht auch vor dem Stadtmarketing nicht halt, deshalb müssen wir künftig dafür sorgen, dass unsere Mitarbeiter an den Lohnentwicklungen in Deutschland partizipieren.“

Die Gesellschafter waren sich darin einig, dass in der Wirtschaftsplanung der Gesellschaft **künftig bei den Personal- und Sachkosten jährliche Steigerungsraten zu berücksichtigen sind**, wie dies bei Aufstellung der Wirtschaftspläne anderer Unternehmen oder des Haushaltsplanes der Stadt Halle (Saale) üblich ist.

Dieser Ansatz wurde mit dem Beschluss zum Nachtrags-Wirtschaftsplan 2022 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH durch den Finanzausschuss am 19. April 2022 (VII/2022/03628) bestätigt.

Mit der vorliegenden Planung für das Jahr 2023 ff. sind **entsprechende Steigerungsraten im Bereich der Personal- und Sachkosten berücksichtigt** worden.

## Ertragslage

Die **Ertragslage** der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH im Planjahr 2023 ist durch die **Zuwendung der Stadt Halle (Saale)** in Höhe von 1.606 TEUR geprägt. Mittelfristig werden leicht ansteigende Zuwendungen geplant.

Die **Umsatzerlöse** für das Jahr 2023 werden nach den Planunterlagen mit 1.268 TEUR um 317 TEUR über dem V-Ist 2022 (951 TEUR) geplant.

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus dem Gemeinschaftsprojekt zum **Standortmarketing** (334 TEUR), aus **Stadtführungen und Gruppentouristik** (395 TEUR), aus der Akquisition finanzieller Drittmittel für projektbezogene Maßnahmen (180 EUR), aus **Verkaufserlösen** der Touristeninformation (290 TEUR), aus Werbeverträgen für **sonstige Werbung** einschließlich Anzeigenakquise (30 TEUR), aus **Provisionserlösen** (37 TEUR) und Erlösen aus **Messen** (2 TEUR) zusammen.

Die Zahl der **Teilnehmer an Stadtrundgängen** wird ab dem Jahr 2023 leicht ansteigend geplant. (V-Ist 2022: 28.000 TN, Plan 2023 mit 32.000 TN; Plan 2027 mit 37.500 TN).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** werden mit 1.611 TEUR um 80 TEUR höher als dem V-Ist 2022 geplant. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten zur Gegenfinanzierung der steigenden Personal- und Sachkosten eine jährliche Erhöhung der städtischen Zuwendung in Höhe von 22 TEUR.

Der **Personalaufwand** wird für das Jahr 2023 mit 1.353 TEUR um 155 TEUR höher als das V-Ist für 2022 (1.198 TEUR) geplant. Begründet ist dies damit, dass für das Jahr 2023 eine Anhebung der Vergütung der Arbeitnehmer der Gesellschaft um 10 % vorgesehen ist, um die „Nullrunden“ der vergangenen Jahre aufzuholen.

In den Folgejahren wird mit einer Anhebung der Bruttogehälter um 2% p. a. und der daraus resultierenden Erhöhung des Personalaufwandes geplant.

Die Personalaufwendungen setzen sich aus dem fest angestellten Personal (ohne Gästeführer), dem Personal für das Gemeinschaftsprojekt zum Standortmarketing, den geringfügig Beschäftigten und den nichtselbständigen Gästeführern zusammen.

Für die Jahre 2023 bis 2027 wird mit einem **Personalbestand** von 26 VbE (V-Ist mit 26,0 VbE) geplant.

Die **Materialaufwendungen** werden mit 455 TEUR um 190 TEUR höher als das V-Ist 2022 (265 TEUR) geplant. Für die Folgejahre bis 2027 weist die Planung auf bis zu 468 TEUR steigende Materialaufwendungen aus.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden für 2023 mit 1.083 TEUR um 70 TEUR über dem voraussichtlichen Ergebnis für 2022 (1.013 TEUR) geplant. Mittelfristig sinken die betrieblichen Aufwendungen leicht und betragen 1.071 TEUR im Jahr 2027.

Die **Gesamtaufwendungen** für das Jahr 2023 **übersteigen** die **Gesamterträge** und führen zu einem **negativen Jahresergebnis von 24 TEUR**.

Es ist eine Verrechnung des **negativen Jahresergebnisses** in Höhe von 24 TEUR mit dem bestehenden Gewinnvortrag geplant. Der Gewinnvortrag der Gesellschaft beläuft sich aktuell auf 133.328,65 EUR (95.786,43 EUR gem. Jahresabschluss 2021 zuzgl. Jahresüberschuss 2021 von 37.542,22 EUR).

## Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** (2023 mit 378 TEUR) vermehrt sich über den Planungszeitraum bis zum Jahr 2027 auf 424 TEUR.

**Investitionen** sind nur im geringen Maße (6 TEUR p. a.) vorgesehen.

Die **liquiden Mittel** werden für die Jahre 2023 bis 2027 ansteigend von 126 TEUR im Jahr 2023 auf bis zu 196 TEUR (2027) geplant.

## Finanzlage

Im Planjahr 2023 entspricht der Bestand an liquiden Mitteln dem voraussichtlichen Endbestand des Jahres 2022 in Höhe von 144 TEUR.

Im Planjahr 2023 sowie im Jahr 2024 plant die Gesellschaft negative Cash-Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Ab dem Jahr 2025 sollen wieder positive Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit erzielt werden.

Der Finanzmittelbestand wird bis zum Jahr 2027 auf 196 TEUR ansteigend ausgewiesen.

Mit einer Aufnahme von Fremdkapital wird nicht geplant.

## Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

Die Gesellschaft erhält jährlich eine, auf Basis des **Betrauungsaktes** festzulegende, **institutionelle Zuwendung** der Stadt Halle (Saale).

Für das Planjahr 2023 weist die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH eine **institutionelle Zuwendung** in Höhe von 1.606.300 EUR aus.

Eine verbindliche Zusage gemäß §§ 204 ff Abgabenordnung (AO) bezüglich der steuerlichen Behandlung der institutionellen Zuschüsse der Stadt Halle an die Stadtmarketing GmbH für die Jahre ab 2014 hat das Finanzamt mit Schreiben 6. Juni 2019 gegeben.

## **Hinweis:**

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung gebeten.

## Anlagen:

Wirtschaftsplan 2023 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH